

**Protokoll der
5. ordentlichen Generalversammlung vom 27. Oktober 2006 im
Pfarreizentrum St. Martin, Zürich (14:00 bis 15:00h)**

Anwesend: 31 Mitglieder und 4 Gäste (gemäss Präsenzliste)
Special guest: Rudolf Bärzfuss, Schweizer Botschafter in Brasilien
Vorsitz: Maurice Perret, Präsident
Protokoll: Eva Marti, Aktuarin

1. Begrüssung, Genehmigung Traktanden

Maurice Perret begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste und insbesondere Botschafter Bärzfuss, der dem Verein mit seiner persönlichen Anwesenheit die Ehre erweist. Programm und Traktandenliste werden wie vorgeschlagen angenommen. Stimmzähler werden nur benannt, falls dies im Laufe der GV nötig wird. Der Präsident stellt Beschlussfähigkeit der Generalversammlung fest.

2. Protokoll der 4. ordentlichen GV vom 28. Oktober 2005

Das Protokoll wird einstimmig und ohne Einwände genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident berichtet über das abgelaufene Geschäftsjahr 2005, zählt die wichtigsten Ergebnisse auf, setzt hingegen das Schwergewicht auf die Zukunft. Das Wichtigste in Kürze:

- Der Vorstand hat 8 Sitzungen abgehalten.
- 4 Vorstandsmitglieder waren auf eigene Kosten nach Brasilien gereist und haben sich vor Ort ein persönliches Bild von den unterstützten Projekten machen können.
- Schwerpunkte der Vorstandsarbeit:
 - . Beurteilung und Verabschiedung von Projektanträgen
 - . Behandlung der eingegangenen Schlussberichte
 - . Begutachtung des Grossprojekts „lobster fishery“
 - . Überwachung Finanzen und Geldmittelbeschaffung
 - . Produktion der Amigos News und Neugestaltung des Internet Auftritts
- Ausblick:
 - . Analyse von Stärken und Schwächen, von Risiken und Chancen
 - . Feststellen von vier Schwerpunkten und Erarbeiten von entsprechenden Strategien:
 - A) Rolle von René: vom Entwicklungshelfer vor Ort zum interregional und international tätigen Koordinator, Lobbyisten und gefragten Spezialisten in Sachen nachhaltige Fischerei, sozialverträglichen Tourismus, Bildung usw.
 - B) Veränderungsprozesse, die der Verein auch künftig unterstützen will, immer nach dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“: Ausarbeiten eines Zonenplans Prainha und Schaffen von rechtlichen Rahmenbedingungen zum Wohle der Einwohner; Schwerpunkt Bildung und vor allem Weiterbildung sowie Schaffen von neuen, alternativen und nachhaltigen Arbeitsplätzen.
 - C) Terramar (Nichtregierungsorganisation in Fortaleza), unser operationeller Partner

vor Ort: Verstärkung und Straffung der Zusammenarbeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit den beiden anderen wichtigen Geldgebern Avina und ICCO.

- D) Strukturelle Stärkung des Vereins: Erweiterung des Vorstands, Erhöhung der Mitgliederzahl und dadurch Erhöhung der Sponsoren- und Spendengelder.

4. Jahresrechnung 2005

Hanspeter Thurnherr präsentiert die Jahresrechnung:

- Der gesamte Verwaltungsaufwand konnte mit den Mitgliederbeiträgen gedeckt werden.
- Die Einnahmen an Spenden von Mitglieder, Amigos und Sponsoren konnten gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht werden auf knapp 80'000 CHF.
- Für Projekte wurden knapp 64'000 CHF nach Brasilien überwiesen.
- Das Vermögen per 31. Dezember 2005 betrug rund 38'000 CHF.
- In Brasilien hat eine unabhängige Treuhandstelle die Ueberprüfung der Ausgaben kontrolliert und ihren Bericht am 2. Juni 2006 erstellt.

Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2006: An Mitgliederbeiträgen sind etwa zwei Drittel des Vorjahres eingegangen; die Spendeneinnahmen haben bereits nach 10 Monaten das Gesamtergebnis vom Vorjahr erreicht; die Liquidität (inkl. gewisser Verbindlichkeiten) beträgt rund 63'000 CHF.

5. Revisorenbericht 2005

Rolf Surber und Hugo Scherrer haben am 5. Oktober 2006 die Rechnungsrevision durchgeführt, mit einem besonderen Augenmerk auf die Ueberweisungen nach Brasilien. Hugo Scherrer präsentiert den entsprechenden Bericht und beantragt der GV Annahme von Jahresrechnung und Bilanz sowie Entlastung von Kassier und Vorstand.

6. Genehmigung aller Berichte und Entlastung des Vorstands

Die GV genehmigt einstimmig Jahresbericht, Jahresrechnung und Bilanz sowie den Revisorenbericht und erteilt dem Vorstand Décharge.

7. Mitgliederbeitrag 2006

Der Vorstand beantragt unveränderte Jahresbeiträge von CHF 50.- für natürliche und CHF 300.- für juristische Personen. Die GV heisst den Antrag einstimmig gut.

8. Wahlen

Vorstand: Das Mandat läuft alle Vorstandsmitglieder – mit Ausnahme des Präsidenten – aus. Alle Mitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode von 2 Jahren zur Verfügung. Der Präsident beantragt die Wiederwahl von Susy Bucher, Hans Kissenpfennig, Eva Marti, Ursi Siegenthaler, Hanspeter Thurnherr und Kurt Wyler. Die GV bestätigt die Vorstandsmitglieder einstimmig und mit Applaus.

Revisoren: Hugo Scherrer stellt sich für weitere 2 Jahre als Revisor zur Verfügung. Der Vorstand beantragt Wiederwahl, die GV bestätigt ihn einstimmig und mit Applaus.

Es stehen keine weiteren Wahlen an.

Aufruf des Präsidenten und des Vorstands an die Mitglieder: Mitglieder, die sich gerne persönlich engagieren möchten in der Vorstandsarbeit und im Sponsoring können sich beim Präsidenten oder bei einem Mitglied des Vorstands melden. Der Vorstand möchte sich erweitern und braucht neue Impulse, um den Verein vorwärts zu bringen, und freut sich über neue KollegInnen.

9. Statutenänderung

Da die Arbeit von René Schärer nur in den seltensten Fällen über Projekte abgegolten kann, seine Arbeit je länger je mehr projektunabhängig ist und die entsprechenden Spesen und sonstigen Auslagen deshalb nicht abgerechnet werden kann, beantragt der Vorstand folgende Ergänzung des Paragraphs 2 der Vereinsstatuten:

1. Der beschriebene Vereinszweck wird vor allem auf der operativen Ebene durch klar fokussierte Projekte mit messbaren Zielen umgesetzt. Ergänzend kann der Vereinszweck auf der strategischen Ebene durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung mit Institutionen mit ähnlicher Zielsetzung unterstützt werden.
2. Für das laufende Jahr 2006 beantragt der Vorstand der GV, René Schärer den Betrag von CHF 6'000.— zu vergüten für seine Kommunikations- und Koordinationsaufwendungen im 2006.
3. Die Rückerstattung der „out of pocket expenses“ von René für seine Aktivitäten ausserhalb der vom Vorstand in Auftrag gegebenen Projekte muss jährlich auf Antrag des Vorstands durch die GV bewilligt werden.

Nach kurzer Diskussion wird folgendes beschlossen:

Antrag 1: Die Statutenänderung wird einstimmig genehmigt.

Antrag 2: Der Betrag von CHF 6'000.- für René's Aufwendungen im 2006 wird genehmigt.

Antrag 3: Nach kurzer Diskussion über die Notwendigkeit dieses Vorgehens schlägt der Präsident vor, diesen Antrag nochmals zu prüfen und an der nächstjährigen GV einen neuen Vorschlag zu unterbreiten mit dem Ziel, den Prozess einfach, effizient und statutenkonform zu halten.

Im Anschluss an die Generalversammlung, in einem zweiten öffentlichen Teil, berichtet zuerst René Schärer im Detail über laufende und über anstehende neue Projekte sowie im Detail über das Institut Terramar, dessen Aufgaben und die heutige und künftige Zusammenarbeit mit dem Verein.

Im Anschluss daran richtet Botschafter Bärffuss kurz, prägnant und unterhaltend das Wort an die Anwesenden: Er berichtet über seine Bindung zu Brasilien, zu Land und Leuten und über sein persönliches Engagement, um Projekten wie denjenigen von Prainha im Rahmen seiner Möglichkeiten zum Durchbruch und zu Nachhaltigkeit zu verhelfen.

Der Präsident:

Die Aktuarin:

Maurice Perret

Eva Marti

Zürich, 29. Oktober 2006